

Frankreich im Aufruhr: Frauen führen Protest gegen Einwanderung an!

48 % der Franzosen für Einwanderungsstopp, getrieben von Frauen und jungen Menschen; Umfrage zeigt politischen Rechtsruck.

Paris, Frankreich - Frankreich steht vor einer drastischen Wende! Ein neuer Trend in der französischen Gesellschaft hat die Nation überrascht: 48 Prozent der Franzosen fordern einen totalen Einwanderungsstopp. Diese Schocknachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer, als die aktuelle CSA-Umfrage für Europe 1, CNews und Journal du Dimanche publik wurde. Besonders Frauen und junge Menschen dominieren diese Entwicklung, was den allgemeinen Rechtsruck im Land verstärkt. Schon ein erster Blick auf die Zahlen zeigt: 53 Prozent der Frauen sind für einen vollständigen Stopp jeglicher Zuwanderung, legal oder illegal.

Die Bedeutung dieser Zahlen kann nicht unterschätzt werden. Der Anteil der Befürworter eines totalen Einwanderungsstopps ist seit 2011 markant um sieben Prozentpunkte gestiegen. Dies spiegelt nicht nur eine wachsende Unzufriedenheit wider, sondern auch eine tiefgehende Spaltung innerhalb der Gesellschaft. Während ein Teil der Bevölkerung verzweifelt einen radikalen Wandel fordert, bleibt eine knappe Mehrheit von 51 Prozent gegen die extremen Maßnahmen. Mehr Details zur Umfrage finden sich auf der Webseite von **Freilich Magazin**.

Frauen und Jugendliche an vorderster Front

Ein genauerer Blick enthüllt, dass vor allem jüngere Menschen diesen Trend vorantreiben. Sage und schreibe 55 Prozent der

18- bis 24-Jährigen positionieren sich gegen jede Form der Einwanderung. Aber auch die 25- bis 34-Jährigen und die 50- bis 64-Jährigen zeigen mit 49 respektive 51 Prozent eine hohe Zustimmung. Bemerkenswert bleibt aber, dass ältere Generationen sich dem entgegenstellen: 54 Prozent der über 65-Jährigen lehnen einen totalen Einwanderungsstopp ab.

Gesellschaftliche Spannung wächst

Die Spannungen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen nehmen zu. Besonders das politische Lager des Rassemblement National unterstreicht diesen Trend, denn 82 Prozent ihrer Anhänger fordern Einschränkungen. Dagegen sind die Wähler linker Parteien wie des Parti Socialiste oder La France Insoumise weit weniger begeistert von solchen Maßnahmen. Die sozialen Unterschiede offenbaren sich ebenso: In den gehobenen Schichten spricht sich fast die Hälfte für den Stopp aus.

Ein Land in der Zwickmühle

Trotz dieser heftigen Diskussionen bleibt Frankreich gespalten. Die politische Zukunft des Landes ist ungewiss, denn Marine Le Pen genießt derzeit eine immense Popularität und könnte bei den nächsten Wahlen ernsthaft um das Präsidentenamt kämpfen. Doch auch ihre politische Karriere steht auf dem Spiel. Ein bevorstehendes Gerichtsverfahren könnte ihr einen Strich durch die Rechnung machen. Diese Entwicklung zeigt auf eindruckliche Weise, wie sehr die aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen die politische Landschaft Frankreichs erschüttern.

In der abschließenden Betrachtung zeigt sich, dass der Ruf nach einem Einwanderungsstopp alles andere als ein Randphänomen ist und die Frage beantwortet, warum die Diskussion so viele Emotionen entfacht. Fest steht: Frankreichs Weg in der Migrationspolitik bleibt auch in Zukunft hochexplosiv und unvorhersehbar. [Freilich Magazin] hat eine Umfrage veröffentlicht, die diese spannungsgeladene Debatte beleuchtet.

Details	
Vorfall	Wahlen, Migration
Ursache	Rechtsruck
Ort	Paris, Frankreich
Quellen	• www.freilich-magazin.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at